



Parroquia "San Juan Bosco" – Callao *Jr. García Calderón 348 – Callao 01 – PERÚ, Tel. 7577204*

Igl. "Sta. Rosa de Lima" – Casa de los Jóvenes Calle La Posada con San Pedro S/N AH. Puerto Nuevo – CALLAO

Iglesia. "Virgen del Perpetuo Socorro" – Oratorio "Miguel Magone" – Barrio Frigorífico CALLAO

Partnerschaft - Perukreis Lauf

Achtung: Herr Stefan Klüber

Sehr geehrte Freunde und Freundinnen Geloben sei Jesus Christus!

Der Unterzeichner des vorliegenden Briefes, Pedro Dąbrowski, sdb, freut sich im eigenen Namen und im Namen im von allen Kindern unserer Speisesälen und christlichen Betreuungseinrichtungen, sowie der Erzieher und Laien, herzlichsten Grüße zu äußern, an alle, die die Partnerschaft bilden, Ihre lieben Familien und Unterstützer, für Ihre gesamte Pfarrgemeinschaft und natürlich für den Pfarrer der Seelsorgeeinheit.

Wir feiern heute, 28.07, den Tag der Nationalfeiertag des Landes Peru. Da es ein Feiertag ist, versuche ich, ein wenig Zeit zu bekommen, um diesen Brief zu schreiben, denn während der Arbeitswoche und noch mehr an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) ist es unmöglich, etwas Zeit zu finden. Zum Beispiel habe ich an den letzten Sonntagen 7 Messen gefeiert, jeden Sonntag: 1^a Beten im Pfarrsitz „San Juan Bosco“, 2^a in der Kirche „Santa Rosa de Lima“ – Siedlung Puerto Nuevo, 3^a in der Kirche „Virgen del Perpetuo Socorro“ – B. Frigorífico, 4^a wieder im Pfarrsitz und die 5 Puerto Nuevo, im Rahmen von La Misión de los Barriadas. Am Nachmittag habe ich noch zwei Messen, um 18.00 und 19.30 Uhr im Pfarrsitz.

Während wir die Salesianische Gemeinschaft 4 Priester bilden, ist einer bereits etwa 80 Jahre alt, ein anderer kümmert sich um die Angelegenheiten im Kollegium der andere, der Pdr. Darío Sobczak reiste am Samstag (15.07.23) nach Polen und nimmt seinen Urlaub ein Jahr früher, das heißt, seine Reise war für das Jahr 2024 geplant. Dies verwirrt auch die gesamte Seelsorge, sowohl im Pfarrsitz als auch in den anderen Gemeinschaften, Nachbarschaften, Speisesälen, Schulen, Jugend- und Erwachsenengruppen, Katecheten, Pflege der Kranken, , so sehr, dass in diesem Moment der Provinzoberer – Inspektor keinen Priester findet, der mir helfen könnte.

Die Situation und die Aufgaben nach der Pandemie, die wir hatten, besteht darin, die gesamte Pfarrpastoral selbst sowie von den Schulen, Beichtgelegenheiten wiederherzustellen und auch die Kantinen, Oratorien, die sakramentale Katechese in jeder Gemeinschaft zu stärken, sowohl von Kindern als auch von Jugendlichen und Erwachsenen.

Im Sommer dieses Jahres (Januar – Februar) haben wir es geschafft, in diesem Jahr zwei Pfarrversammlungen mit der Teilnahme aller Pastoralmitarbeiter und Laien durchzuführen die für die Missionsbereiche verantwortlich sind, wir haben derzeit 12 mit Katecheten, Betreuer von Oratorien und Jugendgruppen, Vorsitzende der Eucharistie, die derzeit etwa 14 sind, auch die Leiter der Erwachsenengruppen Es waren sehr wichtige und bereichernde Treffen für unsere gesamte Salesianische Präsenz in Callao.

Anfang Februar haben wir an der Diözesanpastoralversammlung teilgenommen – mit den Mitgliedern unseres EPAP – Pfarrteam für Pastoralarbeit, und diese Diözesanversammlung hat uns in unseren Versammlungen sehr geholfen, insbesondere in der Zweiten Pfarrversammlung. Als Ergebnis dieser Versammlungen haben wir es geschafft, den gesamten Gemeinderat im Pfarrsitz, Pastoralrat der Kirchengemeinde zu erneuern. Sta. Rosa de Lima – P. Nuevo, Pastoralrat der Igl. Virgen del Perpetuo Socorro – Frigorífico, wir haben alle Koordinatoren der 12 Missionsbereiche unserer gesamten Pfarrei gewechselt und nur 3 vorherige verlassen, ebenso haben wir die Zuständigen für die Eucharistie erneuert und nur 2 der vorherigen verlassen. Für die Koordinatoren haben wir Support-Teams eingerichtet. Ebenso haben wir die Koordinatoren der sakramentalen Katechese, der Ersten heiligen Kommunion neu eingesetzt. Wir haben es auch geschafft, die Zahl der Katecheten zu erhöhen.

Viele der oben genannten beteiligen sich an den verschiedenen Gruppierungen der Diözese, um eine weitere Ausbildung und Ausbildung zu erreichen.



Parroquia "San Juan Bosco" – Callao Jr. García Calderón 348 – Callao 01 – PERÚ, Tel. 7577204

Igl. "Sta. Rosa de Lima" – Casa de los Jóvenes Calle La Posada con San Pedro S/N AH. Puerto Nuevo – CALLAO

Iglesia. "Virgen del Perpetuo Socorro" – Oratorio "Miguel Magone" – Barrio Frigorífico CALLAO

Im März, zu Beginn des Schuljahres in Peru, haben wir das Projekt zur Pastoral von Schulen ins Leben gerufen, die im Namen unserer Pfarrei tätig sind, und es sind 7, die meisten staatlichen Schulen, die mit ihnen die Pastoral der Schulen koordiniert haben, mit ihnen in den Religionskurse zusammenarbeiten und die Schüler zu einer größeren Teilnahme an der kirchlichen Gemeinschaft zu motivieren

Andererseits stärken wir die Seelsorge für Kranke und ältere Erwachsene. Zu diesem Zweck haben wir eine Volkszählung in allen Sektoren und Stadtteilen unserer Pfarrei durchgeführt, nach der Pandemie, da sich die Realität sehr verändert hat, die Zahl der Kranken und Senioren, die stark von der Pandemie geprägt wurden, stieg. Viele, die wir vor der Pandemie betreut haben, sind leider nicht mehr unter uns, sie sind Opfer der Pandemie geworden.

In den Oratorien und Kantinen arbeiten wir immer noch viel, natürlich sind die Mitarbeiter weniger geworden, angesichts ihres Alters oder der Veränderung ihrer persönlichen Situation nach der Pandemie. Dennoch funktionieren sie: das Haus „Domingo Savio“, mit Unterstützung der Salesianischen Damen, die sich in der Pandemie virtuell und regelmäßig um sie kümmerten, verteilten ihnen die Lebensmittelkörbe und unterstützten auch die Pfarrei. In Casa de Acogida wird den Kindern unter anderem angeboten: Schulunterstützung, verschiedene Workshops, Ernährung. Der Speisesaal „Juanito Bosco“ mit seinem Team hat gerade die Türen geöffnet, erst vor einem Monat, und den Kindern einen Snack geschenkt. Hoffentlich wird dieses Programm durch die Unterstützung der Schule und die andere Aufmerksamkeit wie in anderen Oratorien und Kantinen bereichert. Der Speisesaal – Oratorium „Sto. Domingo Savio“ in der Siedlung Puerto Nuevo, arbeitet die ganze Woche über und bietet einer guten Anzahl von Kindern Schulunterstützung mit Bibliothek, verschiedene Workshops: Band, Chor, Tanz, Computer, auch psychologische Unterstützung mit einem ganzen Team von Spezialisten, und natürlich jeden Tag während der Woche erhalten die Kinder ihre Nahrung im selben Speisesaal. Darüber hinaus führen wir mit ihnen die christliche Seelsorge durch und bereiten auch in diesem Jahr eine gute Gruppe der Kinder für die Taufe und erste heilige Kommunion durch. Das Oratorium „Miguel Magone“ – B. Frigorífico, funktioniert mit großer Begeisterung in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen unserer Pfarrei. Aufrichtige Anerkennung und Dank geben wir Frau Flor de María Castillo, die unsere Pfarrsekretariat ist, aber trotz ihrer Arbeit und ihrer gesundheitlichen Probleme sehr engagiert ist, sie fehlt sie nie im Oratorium, sie versteht die Kinder, als wären sie ihre eigenen Kinder und sie ist die Seele jedes Oratoriums. Für uns ist sie wie Mama Margarita (die Mutter von Don Bosco, die ihr in ihren Oratorien half).

Nachdem wir die Betreuer der sakramentalen Katechese neu eingesetzt und die Anzahl der Katecheten mit ihrer jeweiligen Ausbildung verstärkt haben, haben wir derzeit Katecheseprogramme in den drei Kirchen, die sowohl auf die Erstkommunion und die Taufe als auch auf die Konfirmation vorbereite. In diesem Jahr haben wir auch mit der Vorbereitung von Erwachsenen auf die christlichen Sakramente (Taufe, Eucharistie und Firmung) und besonders das Sakrament der Ehe begonnen.

Die EPAP – Pfarrteam für Pastorale Arbeit, Gemeinderat (sitz San Juan Bosco), Pastoralräte (Sta. Rosa de Lima – AH. Puerto Nuevo, und Kirche „Virgen del Perpetuo Socorro“ – B. Frigorífico), die Wirtschaftsteam, welches sich um die Finanzen kümmert, die Laien und Betreuer der Eucharistie, die Katecheten sowie auch Betreuer der Oratorien, haben ihre wöchentlichen, zweiwöchentlichen oder monatlichen Treffen, für alle muss die Ausbildung und der geistliche Beistand koordiniert werden.

In den Schulen veranstalten wir während der Woche (Montag bis Freitag) im Stundenplan ihres Unterrichts die Spirituelle Tage nach Zugehörigkeit im selben Pfarrsitz. Wir hoffen, dass wir mit dieser Annäherung und Aufmerksamkeit für Kinder, Jugendliche und Jugendliche im Laufe der Zeit auch eine solidere christliche Ausbildung erreichen.

Nach und nach funktionieren die Jugend- und Erwachsenengruppen in unserer gesamten Pfarrei immer stärker. Ich muss feststellen, dass die Pandemie uns nicht nur einige gute Mitarbeiter genommen hat, sondern im Allgemeinen eine gewisse Abwesenheit in der Pfarrei hervorgebracht hat. das Gute, dass wir die drei Kirchen kaum öffnen konnten aber wir haben uns um sie gekümmert so gut wie wir konnten. Wir können sagen, dass im Gegensatz zu einigen anderen benachbarten Pfarreien, in denen sich die Pfarrer über den Rückgang der Gemeindemitglieder (Gruppen) beschwerten, wir Gott sei Dank, geht es uns sehr gut. Ich denke, das Geheimnis liegt darin, dass wir sie während der Pandemie den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern gehalten und unterstützt haben.

In Bezug auf das Salesianische Werk in Callao hat es verschiedene Aufgabengebiete: College und Pfarrei mit den jeweiligen Kirchen (Sta. Rosa de Lima – AH. Puerto Nuevo, Igl. Virgen del Perpetuo Socorro – B. Frigorífico), alle mit ihren jeweiligen Räten, Gruppen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Predigten, sakramentalen Katecheseprogrammen, Messen, Beichten, Kranken, Sozialprogrammen. ..., es scheint, dass dies seitens der Salesianischen Kongregation von Peru sich verändern wird.



Parroquia "San Juan Bosco" – Callao Jr. García Calderón 348 – Callao 01 – PERÚ, Tel. 7577204

Igl. "Sta. Rosa de Lima" – Casa de los Jóvenes Calle La Posada con San Pedro S/N AH. Puerto Nuevo – CALLAO

Iglesia. "Virgen del Perpetuo Socorro" – Oratorio "Miguel Magone" – Barrio Frigorífico CALLAO

Derzeit wird das Salesianische Werk von Callao von der Salesianischen Religiösen Gemeinschaft geführt, deren Direktor der Gemeinschaft P. Pablo Medina ist, der wiederum in diesem Jahr sein zweites Triennium beendet. Es sei darauf hingewiesen, dass er jetzt alles über das College als Motivator sieht, wobei er als Direktor des Colleges einen Laien zur Unterstützung hat. Den Prognosen zufolge wird dieses Kollegium in die Pfarrdienste umgewandelt, das heißt, es wird das Schicksal des Kollegiums sein, es würde direkt von der Pfarrei abhängen.

Die Oratorien, die Kantinen, die Sozialpastoral, die Pfarrkaries, die Katecheseprogramme, die Schulpastoral, alle aktuellen Pfarrdienste würden vom Pfarrer mit den Laien übernommen.

Die Salesianische Religiöse Gemeinschaft würde Teil der anderen Religiösen Gemeinschaft mit ihrem Sitz in Magdalena del Mar werden, wobei der Pfarrer und ein Salesianer, der ihn begleitet, in ihrer Pfarrei und Position blieben.

Die Option der Salesianischen Inspektorschaft von Peru besteht darin, in Callao weiterhin präsent zu sein, mit allen Dienstleistungen, aber von der Pfarrei „San Juan Bosco“. In der Tat ist dies bereits die Realität, da sie weiterhin wie vorgeschrieben gefördert wird, als würde sie in die vollständige Verwaltung der Pfarrei übergehen.

Derzeit gehören zur Salesianischen Religiösen Gemeinschaft von Callao 04 Salesianischen Priester: P. Paul: Direktor der Religiösen Gemeinschaft und Vorsitzender des Kollegiums; P. Luis Oshiro: Vikar der Salesianischen Religiösen Gemeinschaft, und Emeritus von fast 80 Jahren, er unterstützt im Pfarrsitz mit einer täglichen Messe: P. Darío P. Darío unterstützt mit dem Gebet der Messen, Konfessionen und Kranken. Wir hoffen, dass er nach seiner Rückkehr aus Polen etwas in den Oratorien – Speises und zumindest in einigen Sozial- und Pastoralprogrammen der Pfarrei zusammenarbeiten möchte, außer dass er am Ende des Jahres sich anders entscheidet. Und schließlich ich, Piotr Dabrowski, Pfarrer und direkt verantwortlich für die gesamte Pfarrpastoral, Oratorien, Katecheseprogramme, Schulen, Kranke, vorerst nur durch die Durchführung aller Treffen und Bildung der Räte, Pastoralteams, Minister der Eucharistie, Katecheten, Jugend- und Erwachsenengruppen, ...

Seit dem Jahr 2018, in dem Jahr, in dem ich mehr von jeder pastoralen, jugendlichen und sozialen Arbeit habe, mit den Oratorien, Katechese... in Puerto Nuevo und B. Frigorífico, wurde mir jede Arbeit im Pfarrsitz "San Juan Bosco" anvertraut, wir versuchen auch, alles in Bezug auf Erhaltung, Reparaturen, der drei Kirchen und alle Gebäuden zu bewältigen, sowohl im Pfarrsitz: das 5-stöckige Gebäude Casa de Jóvenes Padre Juan Hefter, in AH. Puerto Nuevo: die Kirche und das dreistöckige Gebäude: „Casa de Jóvenes – Oratorio „Santo Domingo Savio“; in B. Frigorífico – Kirche „Virgen del Perpetuo Socorro“ und in weiterer Umgebungen des Oratoriums, der Katechese, der Gruppen usw. ...

Nach und nach und nach mit Ihrer Unterstützung und unseren Möglichkeiten machen wir die oben genannte Erhaltungsarbeiten, an erster Stelle die Renovierung der Kirchen und Gebäude für den besten Dienst an den Gläubigen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene damit wir alle Pastoral-, Ausbildungs-, Freizeit- und Sozialprogrammen durchführen können.

Die Situation in Peru ist überhaupt nicht einfach. Die Folgen der Invasion und des Krieges Russlands mit der Ukraine haben ihre Folgen bemerkenswerter Weise auch in Lateinamerika und natürlich in Peru hinterlassen. Wie viele Länder sind wir von allem getroffen, was die Pandemie Coronavirus 19 an Folgen hat. Leider hat die Pandemie die Situation von allem, was die Gesundheitsversorgung in Peru bedeutet beeinflusst, unter anderem, Mangel an Krankenhäusern und verschlechterte Zustand bestehender Krankenhäuser, medizinische Stellen, Ärzte, Krankenschwestern, fast keine Versorgung von Medikamenten, lange Wartezeiten für die Versorgung der Patienten, ihre Operationen, die die Monate des Wartens durchlaufen, oft bis zu mehr als ein Jahr. Bei Kindern leiden laut staatlicher Statistik 46 % der Kinder an Anämie. Sehr oft werden die Zuständigen in den Gesundheitsbehörden ausgewechselt. Nach dem letzten Rücktritt der neuen Gesundheitspräsidentin, vor nicht mehr als eine Woche ist der neue Gesundheitspräsident wegen schuldhafter Tötung in der Vergangenheit schon wieder in der Kritik. All dies wirkt sich natürlich stark auf das Management im Gesundheitswesen und direkt auf die Kranken aus, vor allem auf das niedrige oder gar keine wirtschaftlichen Einkommen.

Viele Familien, die vom Verlust ihrer Angehörigen psychisch betroffen sind, haben es nicht geschafft, sich zu erholen. Der Verlust der Arbeit (vor der Pandemie derer, die formelle Arbeit hatten, lag bei etwa 30 %, derzeit, wenn die formalen Arbeitnehmer in Peru 20 % erreichen), führt weiter zur Verarmung. Leider schafft es Peru nicht, trotz so viel Kulturreichtum, der Küstelage am Pazifik von Süden nach Norden, mit allen Klimazonen der Welt, mit einer sehr reichen Gastronomie, reichlich natürlichen Ressourcen - Bergbau, immer noch nicht, aus der wirtschaftlichen Rezession vor und nach der Pandemie herauszukommen. In Peru wird eine hohe Zahl von Vermissten registriert. Von 10 Vermissten in Peru sind die sechs Frauen. Wir haben ein ernstes Problem mit fehlenden Psychologen, um Schulkinder in mehr als 82000 Schulen zu verstehen, gibt es nur 2,291 Psychologen. Obwohl die Corona-Virus-19-Pandemie nicht mehr so viel Wirkung hat, durchläuft unser Peru die dramatischen Momente mit der Ansteckung mit Dengue-Fieber. Dazu kommen weitere Epidemien, die nach den Regenfällen entstehen, die auch in den



Parroquia "San Juan Bosco" – Callao Jr. García Calderón 348 – Callao 01 – PERÚ, Tel. 7577204

Igl. "Sta. Rosa de Lima" – Casa de los Jóvenes Calle La Posada con San Pedro S/N AH. Puerto Nuevo – CALLAO

Iglesia. "Virgen del Perpetuo Socorro" – Oratorio "Miguel Magone" – Barrio Frigorífico CALLAO

Regionen Perus, vor allem im Norden des Landes und an der Küste, wo es vorher nie Regenfälle gab.. Auch das Klimaphänomen "el Ninjo" wirkt sich sehr langwierig seit dem Sommer aus und geht bis heute., Mit all den oben genannten, sind die gesamte Bevölkerungen vor allem die Ärmsten stark betroffen.

Die Inflation ist so hoch und weit verbreitet, dass laut den offiziellen Daten von El Comercio, das alleine nur die Gemeinden von Lima der dem Staat 549 Millionen Soles für einbehaltene Steuern schulden (das sind etwa 170 Millionen Dollar). Und wenn das schon mit den staatlichen Institutionen passiert, was soll man dann über die anderen sagen? Das Problem der Drogenhandels-Clans ist unserem Peru ist nicht fremd, und nicht selten sind zu diesem Zweck hochrangige Staatsbeamte oder auch zum Beispiel Polizisten an Korruption beteiligt.

Leider haben soziale Probleme, Streiks, Proteste Peru sehr zurückgebracht und das fast vollständige Vertrauen ausländischer Investoren verloren. Der Tourismus- und Gastronomiesektor (stark in Peru) ist tief betroffen, was den Verlust von Arbeitsplätze und den Lebensunterhalt für die Familien zur Folge hat. Die Streiks seit den letzten Monaten des Jahres 2022 und in den ersten Monaten der Gegenwart haben praktisch das ganze Land gelähmt. Während der Demonstrationen werden viele zivile Menschen angegriffen, Demonstranten zerstören oft öffentliche und private Güter, und lähmen Flughäfen und Häfen. Während der Streiks ist praktisch der gesamte Verkehr gelähmt, und in einigen Regionen Perus ist sogar der Binnenverkehr gelähmt, Märkte und öffentliche Dienstleistungen sind geschlossen. Es gibt Brandstiftungen von Justizgebäuden, der peruanischen Nationalpolizei, von Gebäuden der Gemeinden und Regionalregierungen. Diese Art von Einstellungen sind vor allem im Süden Perus (Puno, Juliaca, Arequipa, unter anderem) zu registrieren.

Eine gigantische Realität der Unsicherheit und Kriminalität breitete sich in ganz Peru aus. Wir arbeiten selbst in Callao, in einem Gebiet mit hoher Gefährdung. Es gibt keine Woche ohne Todesfälle, auch unter den jungen Menschen. Ernstes Problem sind die Auftragskiller, der Menschenhandel. In den letzten Tagen des Monats Juni dieses Jahres fühlen sich laut der Umfrage mehr als 80 % der Peruaner der Kriminalität ausgesetzt. In Peru wird eine hohe Zahl von Vermissten registriert. Von 10 Vermissten in Peru sind es sechs Frauen. Als ob die oben genannten Probleme nicht reichen würden, ist Peru bekanntlich einer der Länder in Lateinamerika mit der höchsten Produktion von Kokablättern, und leider nach den mit dem Datum 14.07.2023 vorgelegten Sozialdaten ist der Anbau von Kokablättern in den letzten 4 Jahren um 127 % gewachsen. Die Kopfschmerzen hören für die Behörden nicht auf, aber sicherlich für die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen im Süden Perus – in der Region Arequipa, einer der größten Vulkane produziert weiterhin Ascheemission, die derzeit auch das Ackerland von Arequipa erreichen. Und was soll ich sagen, dass ganz Peru in der stark seismischen Zone ist. Wenn das Erdbeben von 8,8° in einigen Regionen Perus, vor allem in Tacna, Ica, Lima und Callao, eintreten würde, würden laut Spezialisten bis zu 80 % der Bauten und Häuser zusammenbrechen. Das Problem ist, dass die Konstruktionen von Gebäuden sehr chaotisch ist, vor allem in menschlichen Siedlungen (mit großem Zuzug von Menschen). Aber auch mit einem solchen Ausmaß des Erdbebens, wenn in den vorangegangenen Jahrzehnten die Wissenschaftler für möglich halten, dass es eine Flutwelle mit den Wellen von bis zu 10 Metern Höhe geben könnte, heute angesichts der globalen Erwärmung und des Phänomens des „el Ninjo“ schätzen sie, dass die Wellen bis zu 25 Meter hoch werden könnten. Ein solches Phänomen würde fast ganz Lima überfluten und Callao würde völlig überschwemmt werden.

Beeindruckend ist auch der Rückgang im Bildungssektor, der nicht nur durch die Pandemie, sondern auch durch die Entscheidungen der Politiker, insbesondere des Kongresses der Republik, verursacht wird. Es gibt einen hohen Prozentsatz des Schulabbruchs, auch eine hohe Zahl junger Menschen, die ihr Hochschulstudium verlassen haben, auf der Suche nach einer Verdienstmöglichkeit, meist informell.

Die Kriminalität, die enorm gewachsen ist und wächst weiter, es ist nicht nur eine Folge von Arbeitsmangel, Armut usw.... sondern auch das Fehlen einer politischen und sozialen Reaktion auf die Migrationsrealität. Derzeit gibt es in Peru offiziell mehr als eineinhalb Millionen, nur von venezolanischen Migranten. Bis vor wenigen Jahren (bis 2021) regiert in Peru das System der Ernennung von Lehrern, nach den Verdiensten (Vorbereitung, Studium, bestandene Prüfungen...). Dies wurde abgeschafft, da der Gesetzgeber (Kongress) ein neues Gesetz über die automatische Ernennung von Lehrern verabschiedete. Wenn mit der Veränderung im Bildungswesen, noch langsam, aber etwas die Bildung in Peru voranschreitet, geht jetzt alles verloren, und das Lernniveau der Kinder und Jugendlichen ist am Boden. In der zweiten Juliwoche erklärte das gleiche Bildungsministerium, dass es allein in Lima und Callao zweitausend Lehrer mit falschen Titeln gibt.

Laut Reniec verzeichnet Peru 4,357 Ehen mit Minderjährigen, davon 98,4 % c für Vereinigungen von Mädchen und Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren mit erwachsenen Männern. In letzter Zeit MINEDU (Ministerium für Bildung), Zeitschrift Titel von Lehrern, die in ihrem Lehrplan gefälschte Lehrertitel präsentieren.

Die Befugnisse des peruanischen Staates stehen in ständigem Konflikt, ich meine die Legislative (der Kongress der Republik) die Regierung – Staat. Die Unabhängigkeit anderer Staatsgewalten wie Justiz, Legislative, ONPE (Organismo Nacional Peruano de Elecciones) bricht auf berüchtigte Weise, die hauptsächlich von den neuen Gesetzen bombardiert wird, die sich aus der Legislative – Kongress ergeben, und passt sich so den eigenen Bequemlichkeiten der Kongressabgeordneten, ihren Interessen, ihren Geschäften oder den gemeinen



Parroquia "San Juan Bosco" – Callao Jr. García Calderón 348 – Callao 01 – PERÚ, Tel. 7577204

Igl. "Sta. Rosa de Lima" – Casa de los Jóvenes Calle La Posada con San Pedro S/N AH. Puerto Nuevo – CALLAO

Iglesia. "Virgen del Perpetuo Socorro" – Oratorio "Miguel Magone" – Barrio Frigorífico CALLAO

Parteinteressen an. Es ist sehr berüchtigt und üblich, dass die Gesetze, die entstehen, diese kommen mit dem Zweck der Vertuschung der KORRUPTION in jeder Hinsicht heraus. Derzeit gibt es ernsthafte Skandale von mehreren Kongressabgeordneten, die die Gehälter ihrer Mitarbeiter zu ihren Gunsten kürzen. Sie werden von der Ethikkommission des Kongresses untersucht, aber leider sind sie immer verdeckt. Der peruanische Kongress bringt ständig Gesetze heraus, die Peru schaden, wie zum Beispiel im Juni dieses Jahres den Versuch begannen, sich mit den Wahlrichtern einzumischen, natürlich, um diejenigen einzusetzen, die für ihre eigenen Interessen sind. In diesem Monat kam die Erklärung des Präsidenten von JNE – Jurado Nacional de elecciones heraus, dass „die Demokratie in Peru gefährdet ist“, und außerdem prangert der gleiche Präsident der JNE die Todesdrohungen gegen sein Leben an, weil er sich nicht den Interessen der Politiker angepasst hat. Der ehemalige peruanische Premierminister Pedro Cateriano prangerte öffentlich an, dass fast der gesamte Kongress eine Bedrohung für die Demokratie in Peru darstellt (16.07.23). Die „Väter des Vaterlandes“, während die Menschen immer mehr verarmt werden, verstoßen sie gegen den eigenen Ethikkodex des Kongresses selbst und nehmen Gaben für Auslandsreisen an, wie zum Beispiel den letzten Reiseskandal der Kongressabgeordneten nach China.

Es ist unglaublich, aber derzeit hat der Kongress der Republik weniger als 10 % Zustimmung der Bevölkerung, und in den letzten Tagen erhielt er laut Umfragen kaum 6 % Zustimmung. Nicht so weit weg davon ist die Realität der Zustimmung der Präsidentin der Nation, Dina Boluarte.

Die offiziellen Daten der letzten nationalen Umfrage, die 23.07.23. eingereicht wurde, sagen, dass 80 % der Peruaner für den Vorziehen der Präsidentschaftswahlen und für den Kongress sind. 81.6% missbilligen das Management der Regierung und genehmigen tun es nur 10,9%. 90.4% lehnen die Leistung des Kongresses der Republik ab und werden nur von 6,2% gebilligt. 78% sind der Meinung, dass der Kongress die Macht missbraucht, die er hat.

Die Geschichte mit den ehemaligen Präsidenten Perus ist bedauerlich. Drei von ihnen sind im Gefängnis: Alberto Fujimori, mehr als zwei Jahrzehnte; Pedro Castillo, der letzte Präsident, der in kurzer Zeit ein beeindruckendes Korruptionsnetz auf allen Ebenen entwirrt, und wurde unmittelbar nach dem gescheiterten Versuch der nicht legalen politischen Veränderung im Dezember 2022 inhaftiert. Der 4. ehemalige Präsident, gegen ihn hat die Justiz mehr als 1.000 Beweise, die sich alle auf Korruption beziehen. Alan Garcia, der von Korruption in die Enge getrieben wurde, zog es vor, sich das Leben zu nehmen. Der andere ehemalige Präsident Humala wird derzeit zusammen mit seiner Frau wegen Korruption strafrechtlich verfolgt. Dazu kommen der ehemalige Präsident Pedro Pablo Kuczynski, der weiterhin mit Hausarrest untersucht wird, und der ehemalige Präsident Vizcarra, der für 10 Jahre für die Ausübung eines öffentlichen Dienstes oder für den Staat gesperrt wurde. Darüber hinaus ist es berüchtigt, dass der Kongress ein Amtsenthebungsverfahren gegen seine Kritiker missbraucht.

Ganz Peru atmete tief durch die in jedem Land angekündigten Streikdrohungen für den 19.07.2023. die Bischöfe Perus riefen den Demonstranten zu, die zwar alle das Recht haben zu protestieren – „Protest ist gerecht und es ist ein verfassungsmäßiges Recht“, forderten dennoch, dass die Proteste friedlich und demokratisch sind. Die Proteste haben das Land nicht gelähmt, wie es vor einigen Monaten der Fall war, aber viele Touristen kamen in diesen Wochen nicht nach Peru, viele Geschäfte waren vorsorglich geschlossen, und viele Schulen hatten den Unterricht ausgesetzt. Glücklicherweise wurde in vielen Regionen Perus die Arbeitslosigkeit nicht eingehalten. Einige Regionen wie Cusco beschlossen, weiterhin wie jeden Tag zu arbeiten und zu funktionieren. Cusco ist eine der Regionen, die am meisten unter der wirtschaftlichen Rezession gelitten hat, während der Pandemie wegen des Mangels an Tourismus und auch in den Monaten des Streiks (Ende 2022 und Anfang 2023). Die Regionen, die sich am meisten von der „nationalen“ Arbeitslosigkeit betroffen waren, waren im Süden Perus (Puno, Juliaca). Gott sei Dank, dass es bei dieser Gelegenheit nicht mehr so viele Zerstörungen oder Todesfälle gekommen.

Gerade heute, am 28. Juli, feiern wir in Peru die Fiestas Patrias (2002 Jahre Unabhängigkeit). Am Morgen wurden die protokollarischen Grüße an die Präsidentin der Nation (erste weibliche Präsidentin) gegeben, die nach der Verfassung Perus nach dem gescheiterten Staatsstreich den ehemaligen Präsidenten Pedro Castillo rechtlich ersetzte. Am Vormittag wurde die Heilige Messe mit Tedeum begangen, und dann hielt die Präsidentin eine Rede an die Nation, die drei Stunden dauerte. Analysten zufolge hoffen die Peruaner, dass die Themen Wirtschaft und Sicherheit sein sollten. , denn sie betrachten die Kriminalität heute als das Hauptanliegen, laut ihrer Umfrage. Regionale Gilden hoffen, dass Präsidentin Dina Boluarte klare Maßnahmen zur Förderung des Tourismus und zur Minderung von Schäden angesichts des Phänomens EL NIÑO vorschlägt. Morgen, den 29. Juli (zweiter Tag der Fiestas Patrias), findet die Militärparade statt, eine der traditionellsten und pompösesten in ganz Lateinamerika.

Bei dieser Gelegenheit sagte der Präsident der peruanischen Bischofskonferenz, der alle Peruaner ermutigte: Peruaner sollten sich weder Hoffnung noch Leben stehlen lassen. Darüber hinaus fügte er hinzu und ermahnte die Politiker: „Machen Sie eine gute Politik, die sich auf die Menschenwürde und den Fortschritt des Landes konzentriert. Peru kann und muss groß sein“. Zu einem anderen Zeitpunkt weise ich darauf hin, dass ich nicht behaupten könnte, dass "wir in einer Tyrannei leben, aber es gibt Aspekte der Tyrannei". Ich bekräftige das Engagement der katholischen Kirche für die Evangelisierung und für die Armen.



Parroquia "San Juan Bosco" – Callao Jr. García Calderón 348 – Callao 01 – PERÚ, Tel. 7577204

Igl. "Sta. Rosa de Lima" - Casa de los Jóvenes Calle La Posada con San Pedro S/N AH. Puerto Nuevo – CALLAO

Iglesia. "Virgen del Perpetuo Socorro" – Oratorio "Miguel Magone" – Barrio Frigorífico CALLAO

Liebe Freunde Partnerschaft - Perukreis Lauf

Nun, mit diesen wenigen Zeilen möchte ich Ihnen auch die Konten mit den Buchhaltungsunterlagen schicken, sowohl aus dem Speisesaal – Oratorium „Sto. Domingo Savio – AH. Puerto Nuevo, wie aus dem Oratorium „Miguel Magone“ – B. Frigorífico, ebenfalls aus dem Monat Juli 2023.

Sehr dankbar für all das Gute, das Sie zum Wohle unserer Kinder tun, und versichern Ihnen unsere Erinnerung im Gebet für jeden von Ihnen, Ihre Lieben und Ihre Gemeinschaft, ich verabschiede mich.

In Don Bosco, Heiliger

P. Piotr Dąbrowski, sdb.

Pfarrer.

Callao – Peru, 28.07.2023, Fiestas Patrias del Perú.

***NB.** También esta Carta y las cuentas del mes de Julio les enviamos con el Programa **DRIVE**.*